

## Call „Vom Wissen der Vielen – Wissenschaftsvermittlung in Wien“

Mit dem Call „Vom Wissen der Vielen – Wissenschaftsvermittlung in Wien“ unterstützt die Stadt Wien die Vermittlung von Wissenschaft und Forschung in den Bezirken. Ausgehend von der Frage, wie Wissen in der Gesellschaft auf vielfältige Weise geteilt und damit vermehrt werden kann, sollen neue Strategien zum Abbau von Barrieren umgesetzt werden. Gesellschaftliche Herausforderungen die mit einer fehlenden Kommunikation über die Realitäten von Wissenschaft und Forschung einhergehen, wurden in der Pandemie sehr deutlich.

### Zielsetzung des Calls

Erreicht werden soll ein besseres Verständnis der Öffentlichkeit für die Wissenschaft und die dahinterstehenden Prozesse und damit ein erhöhtes Vertrauen in faktenbasiertes Wissen. Angeregt werden soll die Entwicklung einer kritischen Haltung gegenüber Pseudowissen. Gefördert werden größere Kommunikationsprojekte, insbesondere in den Wiener Flächenbezirken, in Richtung der Zielgruppen Jugendliche und junge Erwachsene sowie Senior\*innen sowie von Citizen-Science Projekten.

### Mögliche Schwerpunkte (einzeln oder verknüpft):

- a. Zielgruppenspezifische Angebote: Schaffen niederschwelliger Angebote für weniger bildungsaffine bzw. sozio-ökonomisch schwächere Bevölkerungsgruppen, insbesondere für die folgenden Alterssegmente:
  - o Jugendliche und junge Erwachsene  
Jugendliche werden häufig gemeinsam mit Kindern als Zielpublikum genannt, viele der in Wien bestehenden Angebote sind jedoch eher auf das jüngere Segment abgestellt. Ziel ist das Füllen der Lücke zwischen Angeboten für Kinder und für bereits wissenschafts-interessierte Erwachsene. Besondere Berücksichtigung finden Formate mit einem starken beteiligungsorientierten Charakter.
  - o Senior\*innen  
Senior\*innen sind von wissenschaftlich-technischen Veränderungen oft betroffen, dennoch fehlen Angebote, die speziell auf deren Bedürfnisse zugeschnitten sind (Digitalisierungshürden etc.).
- b. Räumlicher Anspruch: Ziel ist die Sicherstellung einer niederschweligen Nahversorgung auf Grätzelebene. Bessere räumliche Abdeckung durch die Schaffung konkreter Orte, die in einem Umfeld angesiedelt sind, welches weniger bildungsaffin und sozio-ökonomisch schlechter gestellt ist, und in denen üblicherweise keine niederschweligen Wissenschaftsvermittlungsangebote zu finden sind.
- c. Formate im Bereich der Sozial-, Geistes- und Kulturwissenschaften (GSK): Gefördert werden Aktivitäten, die sich mit der Wissenserzeugung auseinandersetzen, die Wissensproduktion sichtbar und nachvollziehbar machen. Projekte, die Themen wie interdisziplinäre Zusammenarbeit im Sinne der Lösung von gesellschaftlichen Herausforderungen, thematisieren. Bevorzugt werden Formate mit einem partizipativen Ansatz.

- d. Maßnahmen der Kommunikation von laufenden oder bereits abgeschlossenen Citizen-Science Projekten für eine breitere Öffentlichkeit. Unter Citizen-Science wird die Einbindung der Wiener\*innen unterschiedlichen Alters, Geschlechts und Ausbildungsgrad als auch Personen mit hochspezialisiertem Wissen bzw. spezialisierter Expertise (Knowledge-Communities) in wissenschaftliche Forschung und wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn verstanden.

#### Bewertungskriterien

- Qualität und Relevanz des Kommunikationsprojekts
- Überzeugende Darstellung der Relation von Zeit, Kosten und Inhalt
- Effektivität der Maßnahmen in Bezug auf die Zielgruppen (output)
- Plausibilität eines Kommunikationskonzeptes bzw. Kommunikationsstrategie
- Leichte Auffindbarkeit der Maßnahmen durch die Öffentlichkeit, sowohl analog als auch digital.
- Bevorzugt werden auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Formate, die die Langzeit-Wirkung einer angebotenen Aktivität mitreflektieren.
- In Hinblick auf die Zusammenstellung der Projektverantwortlichen ist auf Diversitätsaspekte zu achten.

Pro Projekt stehen bis zu EUR 150.000 für eine Projektlaufzeit zwischen 6 und 18 Monaten zur Verfügung. Das gesamte Fördervolumen umfasst 1,1 Mio. EUR. Eine Förderempfehlung erfolgt unter Beiziehung eines unabhängigen Beirats.

#### Auf einen Blick

- Titel der Projektausschreibung: Vom Wissen der Vielen – Wissenschaftsvermittlung in Wien
- Gesamtvolumen des Calls: 1,1 Mio. EUR
- Fördermittel pro Projekt: bis zu 150.000 EUR
- Projektlaufzeit: 6-24 Monate
- Einreichungsmodalitäten:  
Einreichung: ab Mitte Februar 2022 über das Online-Formular der Stadt Wien (in Kürze zu finden unter <https://www.wien.gv.at/kultur/abteilung/foerderungen/#calls>)  
Einreichfrist: 13. April 2022
- Förderentscheidung: ab 23. Sept. 2022
- Jurymitglieder: Ulrike Felt, Universität Wien, Institut für Wissenschafts- und Technikforschung; Eva Czernohorzsky, Wirtschaftsagentur Wien; Patrick Lehner, Ludwig Boltzmann Gesellschaft, Institut für Advancing Open Innovation in Science; Claudia Haas

#### Rückfragehinweis

Stadt Wien Kultur (MA 7)  
Referat Wissenschafts- und Forschungsförderung  
E-Mail: [wissenschaft@ma07.wien.gv.at](mailto:wissenschaft@ma07.wien.gv.at)